



# GET THERE FASTER

QUARTALSBERICHT Q1|08  
1. Januar – 31. März 2008

# KENNZAHLEN

## KONZERNDATEN IFRS, UNGEPRÜFT (1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2008)

in Mio. Euro (soweit nicht anders vermerkt)	Q1 2008 IFRS	Q1 2007 IFRS
<b>Umsatz</b>	<b>159,4</b>	<b>124,7</b>
Produkte	114,8	91,4
davon		
Lizenzen	55,4	46,9
Wartung	59,4	44,5
Professional Services	43,9	32,6
Sonstige Umsätze	0,7	0,7
<b>EBITA</b>	<b>40,1</b>	<b>25,0</b>
in % vom Umsatz	25,2	20,0
<b>EBIT</b>	<b>36,0</b>	<b>25,0</b>
in % vom Umsatz	22,6	20,0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>22,5</b>	<b>17,8</b>
in % vom Umsatz	14	14
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	0,79	0,63
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	0,79	0,62
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.000,1</b>	<b>684,0</b>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>64,8</b>	<b>211,2</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>454,8</b>	<b>444,9</b>
in % der Bilanzsumme	45	65
<b>Mitarbeiter<sup>1)</sup></b>	<b>3.426</b>	<b>2.599</b>
davon in Deutschland	755	749

## KENNZAHLEN ZUR AKTIE

	31.03.2008	31.03.2007
Schlusskurs (Xetra) in Euro	48,60	63,91
Höchstkurs in Euro	60,37	64,13
Tiefstkurs in Euro	43,12	55,12
Anzahl der Aktien	28.575.468	28.439.782
Börsenkapitalisierung in Mio. Euro	1.390,0	1.871,6

Frankfurt (Prime Standard/TecDAX), ISIN DE 0003304002

<sup>1)</sup> Vollzeitäquivalent

## MISSION

Software AG Technologie erhöht den Wert von IT-Systemen in Unternehmen. Unsere 4.000 Kunden erzielen messbare Ergebnisse durch Modernisierung und Automatisierung ihrer vorhandenen IT-Systeme und zügige Entwicklung neuer Systeme, die ihren gestiegenen Geschäftsanforderungen gerecht werden.

Unser Produktportfolio – mit dem wir in der Branche führend sind – umfasst erstklassige Lösungen für Datenmanagement, serviceorientierte Architekturen und die Optimierung von Geschäftsprozessen. Wir verbinden bewährte IT-Technologie mit Branchenerfahrung und helfen damit unseren Kunden, sich von ihren Mitbewerbern zu differenzieren und ihre Unternehmensziele schneller zu erreichen.

## INHALTSVERZEICHNIS

- 02 AKTIONÄRSBRIEF
- 04 AKTIE
- 06 ZWISCHENLAGEBERICHT
- 10 KONZERNABSCHLUSS
- 16 KONZERNANHANG
- 22 FINANZKALENDER
- 23 IMPRESSUM

## VORSTANDSBRIEF

*Selb geübte Damen und Herren,*

die Software AG wächst auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 weiter profitabel. In unserem Markt der Infrastruktursoftware für Geschäftskunden konnten wir trotz der abschwächenden Konjunktur eine weiter stabile IT-Nachfrage feststellen. Gerade das Geschäft in den USA zeigt sich robust: In beiden Geschäftsbereichen haben wir hier im ersten Quartal alle Ziele erfüllt und sind zuversichtlich für die weitere positive Marktentwicklung.

Was waren die Highlights des ersten Quartals? Wir sind weiter gewachsen, und das trotz schwierigerer allgemeiner Rahmenbedingungen. Unsere Wachstumstreiber waren insbesondere das überzeugende Produktportfolio in beiden Geschäftsbereichen und die weitere geografische Expansion, sowie unsere Positionierung als Technologieführer auf der CeBIT. Dies alles stimmt uns, in Verbindung mit einer nochmals gesteigerten Profitabilität, zuversichtlich für die weitere Entwicklung im aktuellen Geschäftsjahr.

### Umsatzsteigerung in allen Segmenten

Wir sind auch im ersten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr in allen Umsatzsegmenten gewachsen. Im Geschäftsbereich ETS können wir von einer kontinuierlich positiven Geschäftsentwicklung weltweit sprechen. Mit einem konstanten Wachstum der Lizenzerlöse bei ETS hat die Software AG ein profitables Kerngeschäft. Auch das Wartungsgeschäft ist positiv verlaufen. Diese Entwicklung spiegelt die in den letzten Monaten eingeleiteten Maßnahmen zur Umstrukturierung und Effizienzsteigerung wider. Mit operativen Umsatzerlösen von 91,1 Millionen Euro hat ETS den Umsatz in fünf Jahren verdoppelt und ist heute ein Geschäftsbereich, der mit seinen modernen Produkten die Zukunft seiner Kunden sichert und darüber hinaus zur Zukunft der Software AG positiv beiträgt.

Mit webMethods haben wir erfolgreich einen zweiten Geschäftsbereich aufgebaut. Hiermit können wir unser Unternehmen in die Spitzenklasse der Integrationssoftware bringen. Im Startquartal hat der Geschäftsbe- reich webMethods ein starkes Wachstum in seinem Heimatmarkt und

unserem wichtigsten Einzelmarkt USA gezeigt. Nachholbedarf sehen wir hingegen noch im Bereich EMEA und Asien. Hierhin soll der Erfolg aus den USA in den kommenden Monaten übertragen werden. Die dafür notwendigen Maßnahmen haben wir bereits eingeleitet.

Insgesamt ist der Konzernumsatz währungsbereinigt um 37 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen. Er betrug 159,4 Millionen Euro nach 124,7 Millionen Euro im Vorjahr.

### Besonders starkes Wachstum der Profitabilität

Besonders erfreulich hat sich die Profitabilität entwickelt: Auf Grund wesentlich verbesserter economies of scale durch die Akquisition von webMethods Inc., gesteigener Prozesseffizienz und umgesetzter Synergieeffekte, konnten wir das EBIT um 44 Prozent auf 36,0 Millionen Euro und die EBIT-Marge von 20,0 Prozent auf 22,6 Prozent steigern. Das Ergebnis pro Aktie erreichte mit 0,79 Euro einen neuen Rekordwert für das erste Quartal und sichert uns die Basis für das Erreichen der Gesamtjahresziele.

### Gelungener Markteintritt in Brasilien

Einer der Wachstumstreiber für das Geschäft der Software AG ist das Wachstum durch geographische Expansion. Wir wollen Umsatzwachstum erzielen, indem wir den bislang indirekten Vertrieb mittels Vertriebspartnern durch eine direkte Marktpräsenz abgelöst haben: Israel, Venezuela, Südafrika, Japan, Brasilien und danach weitere Länder Lateinamerikas. Darüber hinaus planen wir in aufstrebende Märkte in Ländern des Nahen Osten, in Osteuropa und in Russland zu expandieren.

Auf den Direkteintritt in den brasilianischen Markt möchte ich kurz gesondert eingehen: Wir haben als Voraussetzung dafür alle bisherigen Gerichtsverfahren in erster Instanz gewonnen und sind seit Jahresanfang mit einem kompetenten Team direkt in Brasilien präsent. Mehr als 150 Unternehmen und Institutionen nutzen bereits heute die



Software AG-Produkte. Einen ersten großen Wartungsvertrag konnten wir im April abschließen. Da das Potenzial in Brasilien noch höher ist als ursprünglich angenommen, haben wir unsere Erwartungen für den Gesamtumsatz 2008 in Brasilien auf 25 bis 30 Millionen USD angehoben.

#### CeBIT-Teilnahme untermauert Technologieführerschaft

Die Teilnahme an der weltweit größten Computermesse CeBIT in Hannover war auch in diesem Jahr wichtig und wir konnten das Image als SOA-Experten ausbauen. Wir haben mit über 450 Kunden gesprochen und 70 Regierungsvertreter und Politiker aus 50 Ländern, darunter die deutsche Bundeskanzlerin, begrüßt. Die Medienausstrahlung in über 20 Länder spricht dazu für die internationale Reichweite dieser Veranstaltung. Die Messeteilnehmer konnten sich ein weiteres Mal von der Technologieführerschaft unserer Produkte überzeugen. Aktuelle Auszeichnungen und Bewertungen von unabhängigen Marktforschungsunternehmen bestätigen unsere Führungsposition: Forrester Research zeichnete die Software AG in seiner Studie The Forrester Wave™: SOA Service Life-Cycle Management, Q1 2008<sup>1)</sup> als ‚Leader‘ aus. Gartner positionierte die Software AG gleich zwei Mal im Quadranten ‚Leader‘: im Magic Quadrant zu Business Process Management Suites<sup>2)</sup> ebenso wie im Magic Quadrant zu SOA Governance<sup>3)</sup>. In einer am 31. Dezember 2007 veröffentlichten Untersuchung bezeichnete Current Analysis die Software AG als ein Marktführer im Bereich Anwendungsinfrastruktur. In einer ähnlichen Studie, die am 14. Dezember 2007 erschienen war, hatte das Unternehmen die Software AG als ein Marktführer im Bereich service-orientierter Architektur positioniert. Das Online-Portal SearchSOA.com kürte zwei unserer Produkte zum „Produkt des Jahres 2007“ in ihrer jeweiligen Kategorie: webMethods ESB v.7.1 und webMethods BPMS v.7.1.

In beiden Geschäftsbereichen, ETS und webMethods, haben wir zudem eine beeindruckende Liste von neuen Abschlüssen vorzuweisen. So konnten wir etwa Coca-Cola Enterprises in den USA und Woolworths in Australien auf unserer Kundenliste ergänzen.

#### Bestätigung der Prognosen für 2008

Wir bestätigen unsere ambitionierten Ziele für das laufende Geschäftsjahr: Wir planen für 2008 eine Steigerung des operativen Konzernumsatzes um währungsbereinigt 24 bis 27 Prozent. Die EBIT-Marge soll für das Gesamtjahr etwa 24 Prozent betragen. Unsere operativen Maßnahmen werden zu der Erreichung dieser Ziele beitragen. Dazu zählen unter anderem das Wachstum im operativen Bereich, die Nutzung der Potenziale aufstrebender Märkte, die weitere Stärkung der Vertriebsstrukturen von webMethods in der Region EMEA und APJ, weitere technische Innovationen sowie die Ausweitung unseres Partner-Netzwerks, um nur einige Maßnahmen zu nennen.

Unsere Vision ist es, die Marktposition als führender, unabhängiger Anbieter von Infrastruktursoftware weiter auszubauen, um Weltmarktführer in den Zukunftsmärkten SOA und BPM zu werden. Wir sehen uns dafür gut gerüstet!

Mit freundlichem Gruß

Karl-Heinz Streibich  
Vorsitzender des Vorstands

<sup>1)</sup> The Forrester Wave™: SOA Service Life-Cycle Management, Q1 2008 [von Larry Fulton mit Randy Heffner und David D’Silva (28. Januar 2008)]

<sup>2)</sup> Gartner, Inc., Magic Quadrant for Business Process Management Suites, 2007 von Janelle Hill, Michele Cantara, Eric Deitert und Marc Kerremans (14. Dezember 2007)

<sup>3)</sup> Magic Quadrant for Integrated SOA Governance Technology Sets, 2007 von L. Frank Kenney und Darryl C. Plummer (31. Dezember 2007)

<sup>4)</sup> Das Copyright 2007 an den Magic Quadrants hält Gartner, Inc. und wird hier mit Erlaubnis verwendet.

## AKTIE

**Die Aktie der Software AG (ISIN DE 0003304002 / SOW) hat im ersten Quartal 2008 unter der allgemeinen wirtschaftlichen Schwäche und der damit verbundenen Verunsicherung an den Kapitalmärkten gelitten. Die Software AG-Aktie startete mit 60,37 Euro in das neue Geschäftsjahr und schloss mit einem Xetra-Schlusskurs von 48,60 Euro zum Quartalsende.**

Die Vergleichsindizes TecDax und Nasdaq Composite entwickelten sich parallel bzw. leicht besser. Während die Aktie der Software AG im ersten Quartal um 19,5 Prozent an Wert verlor, sank der TecDax um 18,5 Prozent.

Der Trend der zweiten Jahreshälfte 2007 hat sich auch im ersten Quartal 2008 fortgesetzt: Auf Grund der makro-ökonomischen Unsicherheiten wie etwa der US-Hypothekenkrise und ihrer Auswirkungen auf die Finanzbranche schichteten viele Investoren ihr Portfolio zu Lasten kleinerer und mittlerer Unternehmen in so genannte Large Caps um. Außerdem fanden weitere Gewinnmitnahmen statt. All dies führte auch in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres zu einer rückläufigen Entwicklung des Aktienkurses.

Der Startkurs von 60,37 Euro war auch gleichzeitig der Höchstkurs des ersten Quartals. Schon im Vorfeld der Veröffentlichung unserer Geschäftszahlen 2007 erreichte die Aktie am 23. Januar ihr Quartalstief von

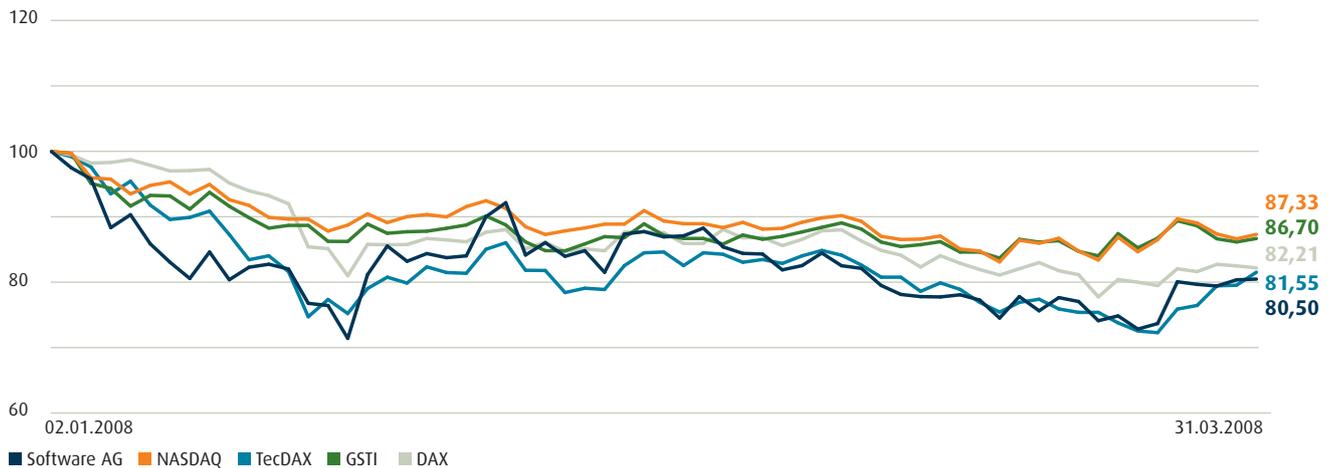
43,12 Euro. Mit Bekanntgabe der Zahlen und der guten Prognose für 2008 am 24. Januar machte die Aktie wieder einen deutlichen Sprung nach oben und bewegte sich in den folgenden Wochen relativ konstant in einer Range von plus/minus 10 Prozent um die 50 Euro. Die Aktie schloss am 31. März mit 48,60 Euro.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse des 1. Quartals am 22. April 2008 führte zu einem weiteren Kursrückgang auf 44,75 Euro, da die Investoren ein höheres Lizenzwachstum im Geschäftsbereich webMethods erwartet hatten.

### Coverage

Nach wie vor bewerten insgesamt 24 Analysehäuser in Deutschland, Großbritannien und Frankreich die Aktie der Software AG. Die Mehrzahl sehen für die Aktie derzeit ein hohes Potenzial: So wurde die Software AG Aktie in 18 Studien auf „Buy“ gestellt.

## KURSVERLAUF IM VERGLEICH (INDEXIERTE WERTE)



## Investor Relations

Wir haben auch im ersten Quartal 2008 kontinuierlich den Dialog mit Investoren und Analysten gesucht. Zu unseren Aktivitäten zählten der Besuch von fünf Kapitalmarktkonferenzen sowie zahlreiche Roadshow-Termine in 12 Städten in Deutschland, USA/Kanada, Frankreich und UK. Dabei haben wir erstmalig an einer „Speed Investing“-Konferenz in den USA und in Kanada teilgenommen, in der wir jeweils im 20 Minuten-Takt neuen Investoren unsere Geschäftsstrategie vorstellen konnten. Positives Feedback erhielten wir auch auf den Roadshow-Terminen in Paris, wo die Unternehmenspräsentationen auf französisch stattfanden. Die CEBIT war auch aus IR-Sicht eine gelungene Veranstaltung für die Software AG: Wir haben an den Konferenzen der Deutsche Börse und der WestLB teilgenommen und mit knapp 30 Analysten und Investoren intensive Gespräche geführt. Interessant war für die Messteilnehmer insbesondere die Präsentation unserer Technologien.

## SOFTWARE AG SETZT STARKES ERGEBNISWACHSTUM FORT

Die Segmentberichterstattung der Software AG erfolgt nach IFRS 8 (Segment Reporting). Die Segmentierung nach Unternehmensbereichen entspricht der internen Steuerung und der Berichterstattung des Konzerns. Seit 1. Januar 2007 berichtet die Software AG nach den Geschäftsbereichen ETS und Crossvision, während das Reporting der Software AG im Geschäftsjahr 2006 noch nach Regionen aufgeteilt war. Mit dem Bericht über das zweite Quartal 2007 wurde der Geschäftsbereich Crossvision in den Geschäftsbereich webMethods umbenannt.

### 1. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Software AG hat die im Geschäftsjahr 2007 eingeleiteten Aktivitäten im ersten Quartal 2008 erfolgreich fortgeführt. Diese zielen auf den Ausbau der Technologie- und Marktführerschaft als unabhängiger Anbieter von Infrastruktursoftware für Geschäftsprozesse ab. Zu den Highlights des ersten Quartals zählen: Der strategisch wichtige Markteintritt in Brasilien, der erfolgreiche Messeauftritt auf der CeBIT mit zahlreichen neuen Kundenkontakten und dem Ausbau unserer Partnerschaften sowie die weiter voranschreitende Integration von webMethods.

#### Markteintritt in Brasilien wie geplant angelaufen

Wir haben wie geplant mit dem Jahresstart begonnen, den brasilianischen Markt direkt zu bearbeiten. Die Rechtsstreitigkeiten mit dem früheren Vertriebspartner haben wir gewonnen und sind mit einem ersten Team von Mitarbeitern gestartet. Über 150 Nutzer unserer Softwareprodukte stellen ein großes Potenzial für weitere Aufträge dar. Insgesamt ist das Potenzial höher als ursprünglich angenommen. So haben wir unsere Erwartungen für den Gesamtumsatz in Brasilien für 2008 auf 25 – 30 Mio. USD angehoben. Im April haben wir bereits das erste Geschäft über mehr als eine Million USD abgeschlossen.

#### Auf der CeBIT haben wir unsere Technologieführerschaft erneut demonstriert

Die Teilnahme an der weltgrößten Computermesse CeBIT war ein wichtiges Messe-Highlight für die Software AG in den ersten Monaten 2008. Durch den Besuch von mehr als 70 Politikern aus über 50 Ländern und Presse-Coverage in mehr als 20 Ländern war sie für uns auch international von großem Interesse. Wir haben in Hannover mit über 450 bestehenden

und potenziellen Kunden intensive Gespräche geführt und ihnen unsere Technologie präsentiert. Zudem konnten wir wichtige Vertragsabschlüsse mit international tätigen Unternehmen bekannt geben.

#### Wichtige Verträge abgeschlossen

Wir konnten im ersten Quartal 2008 namhafte Kunden von unseren Lösungen überzeugen und mit ihnen bedeutende Aufträge abschließen. Zusätzlich haben wir unsere Partnerschaft mit Satyam, einem weltweit führenden IT-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, ausgeweitet. Zusammen stellen wir ein neues Prozess-Framework für die Versicherungswirtschaft vor. Eine wichtige Vereinbarung haben wir mit GFT getroffen, mit der wir bei der Markterschließung in Brasilien zusammenarbeiten sowie das USA-Geschäft weiter gemeinsam ausbauen wollen.

Mit Coca-Cola Enterprises, T-Mobile und diversen anderen konnten wir neue internationale Großkunden gewinnen. So hat Coca-Cola Enterprises etwa BPMS- und CentraSite-Lizenzen erworben. T-Mobile, ein Unternehmen der Deutsche Telekom Gruppe, hat die Software AG als ihren strategischen Partner im Bereich SOA und BPM ausgewählt. Der Vertragsabschluss ist der größte BPM/SOA-Auftrag, den die Software AG bisher in Deutschland tätigen konnte, und dazu bereits der zweite wichtige Auftrag aus der Telekommunikationsbranche in diesem Jahr.

#### Marktführende Produkte erhalten Auszeichnungen

Auch Ende 2007 und im ersten Quartal 2008 wurden unsere Produkte wieder von unabhängigen Marktforschungsunternehmen bewertet und ausgezeichnet. So positionierte Forrester Research in seiner Studie The Forrester Wave™: SOA Service Life-Cycle Management, Q1 2008<sup>1)</sup> die Software AG als ‚Leader‘. In den Magic Quadrants für

Business Process Management Suites<sup>2)</sup> und SOA Governance<sup>3)</sup> bewertete Gartner die Software AG ebenfalls als „Leader“. Darüber hinaus positionierte Current Analysis in einer am 31. Dezember 2007 veröffentlichten Studie die Software AG als ein Marktführer im Bereich Anwendungsinfrastruktur; in einer ähnlichen Studie, die am 14. Dezember 2007 erschienen war, wurde die Position der Software AG als ein Marktführer im Bereich serviceorientierter Architektur bestätigt.

Gleich in zwei Kategorien wurden Produkte der Software AG vom Online-Portal SearchSOA.com zum „Produkt des Jahres 2007“ gekürt: webMethods BPMS v.7.1. erhielt die Auszeichnung in der Kategorie Service-Design und -Modellierung. webMethods ESB v.7.1 wurde in der Kategorie Zusammenstellung und Integration von Services ausgezeichnet. Damit war die Software AG das einzige Unternehmen, das im Jahr 2007 mit mehr als einem Preis bedacht wurde.

### Die Integration von webMethods verläuft weiter im Rahmen der Planungen

Bereits zum Jahresende 2007 waren die meisten wichtigen Bereiche wie Verwaltung, Vertrieb (außer USA) und Professional Services der Software AG und webMethods, Inc. zusammengeführt. In der ersten Jahreshälfte 2008 beschäftigen wir uns hauptsächlich mit der vollständigen Integration von Forschung & Entwicklung sowie des Vertriebs USA. Hierbei legen wir wie in allen anderen Bereichen großen Wert auf das Bündeln der Kräfte zu der „Power of Two“ bzw. der „Power der Software AG“. Heute verfügt das Unternehmen über acht integrierte und spezialisierte webMethods F&E-Standorte in Darmstadt, Fairfax, Seattle, Denver, San José, Sofia, Chennai sowie Bangalore. Auch die Zusammenführung des Vertriebs in den USA verläuft im Plan. Das kombinierte Produktportfolio hat auch auf der CeBIT großen Anklang gefunden. Hier stellten wir unter anderem erstmals die webMethods Application Modernization Suite vor, die die Funktionalität und den Nutzen von Mainframe-Anwendungen erheblich erweitert.

## 2. Ertragslage

### Konzernumsatz erneut signifikant gewachsen

Im ersten Quartal 2008 ist der Konzernumsatz auf 159,4 Millionen Euro (Vj. 124,7 Millionen Euro) gestiegen. Er übertraf das Vorjahresergebnis damit um 28 Prozent, währungsbereinigt sogar um 37 Prozent. Dieser Anstieg ist auf die Akquisition der webMethods, Inc. sowie eine positive operative Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Auch in diesem Quartal konnten wir keine Einflüsse der abgeschwächten Konjunktur auf die IT-Nachfrage erkennen.

Die Produktumsätze (Lizenzen und Wartung) wuchsen um 26 Prozent auf 114,8 Millionen Euro (Vj. 91,4 Millionen Euro). Bereinigt um Währungseffekte betrug das Wachstum 36 Prozent.

Die in den Produktumsätzen enthaltenen Lizenzumsätze konnten währungsbereinigt um 28 Prozent, ohne den Währungseffekt um 18 Prozent auf 55,4 Millionen Euro gesteigert werden (Vj. 46,9 Millionen Euro). Die Wartungsumsätze kletterten um währungsbereinigt 44 Prozent (ohne Währungseffekt 33 Prozent) auf 59,4 Millionen Euro (Vj. 44,5 Millionen Euro).

Der Bereich Professional Services erlöste 43,9 Millionen Euro, 35 Prozent (währungsbereinigt: 40 Prozent) mehr als im Vorjahr (32,6 Millionen Euro).

### Umsatz nach Geschäftsbereichen

#### webMethods besonders stark in den USA

Der Geschäftsbereich webMethods hat im ersten Quartal 2008 ein Umsatzwachstum von 88 Prozent auf 68,7 Millionen Euro erzielt. Im Vorjahresquartal hatte der Umsatz 36,4 Millionen Euro betragen. Das Wachstum resultiert insbesondere aus der Akquisition der webMethods, Inc., die im Vorjahresquartal noch nicht konsolidiert wurde. Aber auch das Neugeschäft in den USA ist sehr positiv verlaufen. In Europa blieb das Neugeschäft unter den Erwartungen zurück. Die Verstärkung und Steuerung des Vertriebs wird in der nächsten Zeit im Fokus stehen, um die Erreichung der Jahresziele sicher zu stellen. webMethods trug 43 Prozent zum Konzernumsatz bei.

#### ETS weltweit erfolgreich

Der Umsatz im Geschäftsbereich ETS betrug im ersten Quartal 90,7 Millionen Euro (Vj. 88,3 Millionen Euro). Damit ist er leicht um 2 Prozent, währungsbereinigt um 9 Prozent angestiegen. Besonders erfreulich entwickelte sich hier das Wartungsgeschäft, das mit sieben Prozent Wachstum währungsbereinigt deutlich gesteigert wurde. Hierzu haben die in den letzten Monaten eingeleiteten Maßnahmen beigetragen. Insgesamt trug der Geschäftsbereich ETS 57 Prozent zum Gesamtumsatz bei.

#### UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

IFRS, ungeprüft in Mio. €	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung in %
<b>webMethods</b>			
Lizenzen	22,2	13,8	+61
Wartung	21,0	6,2	+268
Dienstleistungen & Sonstige	25,4	16,4	+55
<b>Gesamt</b>	<b>68,6</b>	<b>36,4</b>	<b>+93</b>
<b>ETS</b>			
Lizenzen	33,2	33,1	+1
Wartung	38,3	38,3	0
Dienstleistungen & Sonstige	19,2	16,9	+14
<b>Gesamt</b>	<b>90,7</b>	<b>88,3</b>	<b>+3</b>

### Umsatz nach Erlösarten

#### Lizenzgeschäft

Auch im ersten Quartal konnten wir gute Vertragsabschlüsse im Lizenzbereich tätigen. So stiegen die Lizenzumsätze um 18 Prozent, währungsbereinigt um 28 Prozent auf 55,4 Millionen Euro (Vj. 46,9 Millionen Euro) im ersten Quartal 2008.

<sup>1)</sup> The Forrester Wave™: SOA Service Life-Cycle Management, Q1 2008 [von Larry Fulton mit Randy Heffner und David D'Silva (28. Januar 2008)]

<sup>2)</sup> Gartner, Inc., Magic Quadrant for Business Process Management Suites, 2007 von Janelle Hill, Michele Cantara, Eric Deitert und Marc Kerremans (14. Dezember 2007)

<sup>3)</sup> Magic Quadrant for Integrated SOA Governance Technology Sets, 2007 von L. Frank Kenney und Darryl C. Plummer (31. Dezember 2007)

<sup>4)</sup> Das Copyright 2007 an den Magic Quadrants hält Gartner, Inc. und wird hier mit Erlaubnis verwendet.

Im Geschäftsbereich webMethods betragen die Lizenzumsätze 22,2 Millionen Euro im Vergleich zu 13,8 Millionen Euro (+ 61 Prozent). Im Geschäftsbereich ETS blieben die Lizenzumsätze mit 33,2 Millionen Euro stabil (Vj. 33,1 Millionen Euro).

### Wartungsgeschäft leistet hohen Gesamtbeitrag

Das Wartungsgeschäft hat sich in Q1 abermals erfreulich entwickelt: Die Umsätze sind um 33 Prozent auf 59,4 Millionen Euro (Vj. 44,5 Millionen Euro) geklettert. Damit zahlt sich die verstärkte Fokussierung im Vertrieb auf das Wartungsgeschäft nachhaltig positiv aus.

Im Geschäftsbereich webMethods konnten wir die Wartungsumsätze erheblich um 240 Prozent auf 21,0 Millionen Euro (Vj. 6,2 Millionen Euro) erhöhen. Der Geschäftsbereich ETS konnte sein Vorjahresergebnis mit einer Steigerung von währungsbereinigt 7 Prozent auf 38,3 Millionen Euro ausbauen.

### Dienstleistungsgeschäft mit gutem Ergebnisbeitrag

Der Bereich Professional Services hat seine Vorjahreszahlen um 35 Prozent übertroffen. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 43,9 Millionen Euro nach 32,6 Millionen Euro im Vorjahr und zeigten eine verbesserte Marge. Damit trägt Professional Services wieder stärker zum Erfolg der Software AG bei.

Im Geschäftsbereich webMethods kletterten die Dienstleistungsumsätze von 15,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal um 57 Prozent auf 25,0 Millionen Euro im ersten Quartal 2008. Der Geschäftsbereich ETS konnte sein Dienstleistungsgeschäft um 13 Prozent auf 18,9 Millionen Euro (Vj. 16,7 Millionen Euro) ausbauen.

### EBIT profitiert von Synergieeffekten

Das EBITA ist im ersten Quartal 2008 deutlich um 60 Prozent auf 40,1 Millionen Euro (Vj. 25,0 Millionen Euro) angewachsen. Das EBIT betrug 36,0 Millionen Euro nach 25,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal, ein Plus von 44 Prozent. Dies belegt, dass die Prozesseffizienz wie geplant weiter gestiegen ist, verstärkt um die Synergie- und Skaleneffekte aus der Akquisition von webMethods, Inc. Das starke EBIT-Wachstum im ersten Quartal ist außerdem eine sehr gute Grundlage, um die geplante operative Zielmarge von 24 Prozent für das Gesamtjahr zu erreichen. Die EBIT-Marge lag im ersten Quartal bei 22,6 Prozent im Vergleich zu 20,0 Prozent im Vorjahresquartal.

Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung betragen 18,9 Millionen Euro und übertrafen damit die Aufwendungen des Q1 2007 um 55 Prozent (12,2 Millionen Euro). Dieses ist auf die Konsolidierung der F&E-Abteilungen der Software AG sowie webMethods, Inc. zurückzuführen. Die Aufwendungen für Marketing & Vertrieb sind akquisitionsbedingt um 23 Prozent auf 40,1 Millionen Euro (Vj. 32,7 Millionen Euro) gestiegen. Damit betragen sie rund ein Viertel der Umsatzerlöse, was der Zielmarge entspricht.

### KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

in Mio. €	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung in %
EBIT	36,0	25,0	44
EBITA	40,1	25,0	60
Finanzergebnis	-1,5	3,1	
Ergebnis vor Steuern	34,6	28,2	23
Nettoergebnis	22,5	17,8	26
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,79	0,63	25

### Ergebnisbeiträge der Segmente

Der Geschäftsbereich webMethods hat im ersten Quartal 2008 einen Segmentbeitrag von 19,9 Millionen Euro geleistet (Vj. 6 Tausend Euro). Die Herstellkosten sind um 36 Prozent auf 27,1 Millionen Euro angewachsen (Vj. 19,8 Millionen Euro). Die Vertriebskosten erhöhten sich ebenfalls akquisitionsbedingt um 31 Prozent auf 21,7 Millionen Euro (Vj. 16,6 Millionen Euro). Die Zahlen belegen die bereits genannte Steigerung der Prozesseffizienz bzw. die umgesetzten Synergieeffekte.

Das besonders margenträchtige Geschäft im Bereich ETS hat wiederum einen wichtigen Segmentbeitrag geleistet, ist auf Grund der vorlaufenden Vertriebskosten für den Markteintritt in Brasilien jedoch leicht im Vergleich zum Vorjahresquartal gesunken. Der Segmentbeitrag betrug im ersten Quartal 51,7 Millionen Euro (Vj. 53,9 Millionen Euro). Die Herstellkosten stiegen auf Grund der Umsatzausweitung um 13 Prozent auf 20,7 Millionen Euro (Vj. 18,3 Millionen Euro). Die Vertriebskosten wuchsen von 16,1 Millionen Euro auf 18,4 Millionen Euro (plus 14 Prozent).

### Jahresüberschuss und Ergebnis erreichen Rekordwerte

Der Gewinn nach Steuern hat sich im ersten Quartal 2008 von 17,8 Millionen Euro auf 22,5 Millionen Euro erhöht, was einem Plus von 27 Prozent entspricht. Das Ergebnis je Aktie erreichte mit 0,79 Euro einen neuen Rekordwert. Im ersten Quartal 2007 hatte es 0,63 Euro betragen. Zum 31. März 2008 befanden sich mit 28,6 Millionen Aktien (unverwässert) gut 300.000 Aktien mehr im Umlauf als zum Vorjahresstichtag.

### 3. Finanz- und Vermögenslage

#### Operativer Cashflow deutlich gesteigert

Der Operative Cashflow lag im Berichtsquartal bei 36,2 Millionen Euro (Vj. 23,3 Millionen Euro) und hat sich damit noch besser als das Ergebnis entwickelt (plus 55 Prozent). Der Free Cashflow belief sich auf 34,0 Millionen Euro (Vj. 22,2 Millionen Euro). Das entspricht einem Anteil von 21 Prozent am Konzernumsatz.

#### Bilanzsumme und Investitionen angestiegen

Die Bilanzsumme der Software AG ist von 684,0 Millionen Euro (31. März 2007) auf 1.000,1 Millionen Euro (31. März 2008) gestiegen. Die liquiden Mittel verringerten sich auf Grund der getätigten Akquisitionen von 211,2 Millionen Euro auf 64,8 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote hat sich entsprechend von 65 Prozent zum Quartalsende 2007 auf 45 Prozent zum Stichtag 2008 reduziert. Das Eigenkapital ist auf 454,8 Millionen Euro gestiegen (31. März 2007: 444,9 Millionen Euro). Die kurzfristigen sowie langfristigen Verbindlichkeiten sind auf Grund der Akquisition von webMethods, Inc. und der damit verbundenen Finanzierung im Vergleich zum Vorquartal deutlich gestiegen. Besonders hervorzuheben ist hier die signifikante Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten, die bereits kontraktierte zukünftige Wartungserlöse einbehalten.

### 4. Chancen und Risiken

Auf Grund der durchgeführten und möglicher weiterer Übernahmen unterliegen wir Akquisitions- und Integrationsrisiken. Abgesehen davon haben sich im ersten Quartal 2008 in Bezug auf die Risikosituation des Software AG Konzerns keine Änderungen im Vergleich zu den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2007 identifizierten Risiken ergeben.

Entsprechende Chancen beschreiben wir im Ausblick dieses Berichts beziehungsweise im Ausblick des Geschäftsberichts 2007.

### 5. Nachtragsbericht

#### Aufsichtsrat

Die Amtszeit von Herrn Justus Mische, der seit dem 9. Dezember 2002 dem Aufsichtsrat angehört und von der Hauptversammlung gewählt wurde, endete wegen Erreichens der satzungsmäßig festgelegten Altersgrenze mit Ablauf der Hauptversammlung am 29. April 2008.

Herr Dipl. Oec. Willi Berchtold, Vorstand Finanzen, Controlling und Informatik bei ZF Friedrichshafen AG, mit Wohnort in Überlingen, wurde von der Hauptversammlung am 29. April 2008 als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

#### Vorstand

Zum 29. April 2008 legte Herr David Mitchell sein Amt als Mitglied des Vorstandes nieder. Er war bisher zuständig für den Vertrieb des Geschäftsbereiches webMethods.

#### Neuordnung des Vorstandes

Der Aufsichtsrat hat am 29. April 2008 eine Neuordnung des Vorstandes beschlossen. Die Vertriebsorganisationen der beiden Geschäftsbereiche webMethods und ETS werden jeweils unter die Leitung von zwei Vorstandsmitgliedern mit unterschiedlicher regionaler Zuständigkeit gestellt. Die Region West (Nord- und Südamerika, West- und Südeuropa) wird geführt von Vorstandsmitglied Mark Edwards, der bisher Chief Operation Officer des Geschäftsbereichs ETS war. Die Region Ost (Nord- und Mitteleuropa, Afrika, Australien und Asien) wird geleitet von David Broadbent, der bisher Chief Product Officer des Geschäftsbereichs ETS war und den Vertrieb der Region Asien/Pazifik führte.

Herr Dr. Peter Kürpick, der bisher die F&E des Geschäftsbereiches webMethods verantwortete, übernimmt zusätzlich die Verantwortung für die F&E des Geschäftsbereiches ETS.

### 6. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 plant die Software AG den operativen Konzernumsatz um währungsbereinigt 24 bis 27 Prozent zu steigern. Die EBIT-Marge soll im laufenden Geschäftsjahr etwa 24 Prozent betragen. Zu diesen ambitionierten Wachstumsplänen werden vor allem folgende Maßnahmen beitragen: Die Nutzung des Marktpotenzials in Brasilien, die Stärkung der Vertriebsstrukturen von webMethods in der Region EMEA unter Beibehaltung der Dynamik in den USA, der Einsatz von Management-Kapazitäten für wichtige webMethods-Projekte, die stärkere Fokussierung von Professional Services auf Beratung sowie deren Schulung im Bereich Akquisition von stand-alone-Projekten, weitere technologische Innovationen für bestehende Produkte, die Ergänzung der Vertriebswege durch das erweiterte Partner-Netzwerk sowie der Eintritt in aufstrebende Märkte wie Russland und den Nahen Osten.

#### Mittelfristige Planung

Die Software AG plant eine Umsatzausweitung auf eine Milliarde Euro bis 2010. Mit der Akquisition von webMethods, Inc. ist das Unternehmen diesem Ziel ein entscheidendes Stück näher gekommen. Gleichzeitig soll die EBIT-Marge mittelfristig weiter gesteigert werden.

## Konzernabschluss

- 11 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 13 Kapitalflussrechnung
- 14 Darstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen
- 15 Segmentbericht
- 16 Konzernanhang
- 16 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 17 Erläuterung zur Konzernbilanz
- 18 Sonstige Angaben
- 21 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2008  
(1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2008 UND 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2007)  
IFRS, UNGEPRÜFT**

in TEUR	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung in %
Lizenzen	55.395	46.906	18
Wartung	59.356	44.470	33
Dienstleistungen	43.920	32.556	35
Sonstige	720	804	- 10
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>159.391</b>	<b>124.736</b>	<b>28</b>
Herstellkosten	- 47.743	- 38.159	25
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>111.648</b>	<b>86.577</b>	<b>29</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 18.867	- 12.158	55
Vertriebskosten	- 40.078	- 32.667	23
Allgemeine Verwaltungskosten	- 15.413	- 11.784	31
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>37.290</b>	<b>29.968</b>	<b>24</b>
Sonstige betriebliche Erträge	11.484	2.282	403
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8.691	- 7.235	20
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortization (EBITA)</b>	<b>40.083</b>	<b>25.015</b>	<b>60</b>
Amortisation	- 4.052	0	
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>36.031</b>	<b>25.015</b>	<b>44</b>
Finanzergebnis	- 1.469	3.148	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>34.562</b>	<b>28.163</b>	<b>23</b>
Ertragsteuern	- 11.805	- 9.911	19
Sonstige Steuern	- 219	- 479	- 54
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>22.538</b>	<b>17.773</b>	<b>27</b>
Davon für die Aktionäre der Software AG	22.538	17.731	27
Davon für Minderheitsgesellschafter	0	- 42	
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,79	0,63	25
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,79	0,62	27
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	28.577.462	28.276.249	-
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	28.645.139	28.406.761	-

**KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008**  
**IFRS, UNGEPRÜFT**
**Aktiva**

in TEUR	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2007
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	64.286	80.822	199.034
Wertpapiere	478	472	12.142
Vorräte	81	90	328
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213.452	209.311	191.692
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.311	10.125	8.593
Rechnungsabgrenzungsposten	7.286	5.794	6.257
	<b>297.894</b>	<b>306.614</b>	<b>418.046</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	146.118	139.265	4.608
Geschäfts- oder Firmenwerte	420.865	431.596	188.150
Sachanlagen	49.694	49.847	43.712
Finanzanlagen	8.387	8.232	1.755
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.763	15.704	6.338
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.139	16.582	0
Rechnungsabgrenzungsposten	41	0	0
Latente Steuern	54.187	55.484	21.385
	<b>702.194</b>	<b>716.710</b>	<b>265.948</b>
	<b>1.000.088</b>	<b>1.023.324</b>	<b>683.994</b>

**Passiva**

in TEUR	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2007
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzverbindlichkeiten	36.717	46.652	1.268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.410	31.300	27.807
Sonstige Verbindlichkeiten	42.050	64.199	38.386
Sonstige Rückstellungen	29.920	42.802	23.492
Steuerrückstellungen	5.357	11.485	15.511
Rechnungsabgrenzungsposten	121.625	83.878	82.660
	<b>268.079</b>	<b>280.316</b>	<b>189.124</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzverbindlichkeiten	167.011	167.648	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	64	4
Sonstige Verbindlichkeiten	2.331	2.966	1.103
Rückstellungen für Pensionen	16.543	17.229	24.328
Sonstige Rückstellungen	10.204	9.686	5.623
Latente Steuern	77.782	79.621	18.046
Rechnungsabgrenzungsposten	3.241	3.332	858
	<b>277.174</b>	<b>280.546</b>	<b>49.986</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital der Software AG	85.726	85.618	85.319
Kapitalrücklage der Software AG	32.763	31.933	29.402
Gewinnrücklagen	387.907	299.532	320.367
Konzerngewinn	22.538	88.375	17.731
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 106.846	- 80.008	- 43.942
Übrige Rücklagen	32.747	36.343	35.328
Minderheitsanteile	0	669	679
	<b>454.835</b>	<b>462.462</b>	<b>444.884</b>
	<b>1.000.088</b>	<b>1.023.324</b>	<b>683.994</b>

**KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2008  
(1. JANUAR 2008 BIS 31. MÄRZ 2008 UND 1. JANUAR 2007 BIS 31. MÄRZ 2007)  
IFRS, UNGEPRÜFT**

in TEUR	Q1 2008	Q1 2007
Konzernüberschuss	22.538	17.773
Ertragsteuern	11.805	9.911
Finanzergebnis	1.469	- 3.148
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.774	1.808
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	1.128	1.317
<b>Betrieblicher Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>42.714</b>	<b>27.661</b>
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	- 5.115	- 15.110
Veränderungen der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	18.055	12.274
Gezahlte Ertragsteuern	- 17.838	- 4.423
Gezahlte Zinsen	- 2.733	- 257
Erhaltene Zinsen	1.164	3.188
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>36.247</b>	<b>23.333</b>
Mittelzufluss aus dem Abgang von Sachanlagen/immateriellen Vermögensgegenständen	177	245
Investitionen in Sachanlagen/immaterielle Vermögensgegenstände	- 2.388	- 1.322
Mittelzufluss aus dem Abgang von Finanzanlagen	8	194
Investitionen in Finanzanlagen	- 33	- 249
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	- 38.356	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 40.592</b>	<b>- 1.132</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	657	5.422
Gezahlte Dividenden	0	0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 10.156	- 90
Auszahlungen für Sicherungsinstrumente	- 675	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 10.174</b>	<b>5.332</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 14.519	27.533
Bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 2.011	- 1.132
<b>Nettoveränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 16.530</b>	<b>26.401</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	81.294	184.774
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>64.764</b>	<b>211.175</b>

**DARSTELLUNG DER IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN\***  
**(1. JANUAR 2008 BIS 31. MÄRZ 2008 UND 1. JANUAR 2007 BIS 31. MÄRZ 2007)**  
**IFRS, UNGEPRÜFT**

in TEUR	Q1 2008	Q1 2007
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 26.838	- 2.809
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten	- 3.937	- 37
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Kursbewertung von Nettoinvestitionsdarlehen in ausländische Geschäftsbetriebe	341	919
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen</b>	<b>- 30.434</b>	<b>- 1.927</b>
Konzernüberschuss	22.538	17.773
<b>Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode</b>	<b>- 7.896</b>	<b>15.846</b>

\* Darstellung der direkt im Eigenkapital erfassten Bewertungseffekte

**SEGMENTBERICHT FÜR DAS 1. QUARTAL 2008  
(1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2008 UND 1. JANUAR 2007 BIS 31. MÄRZ 2007)  
IFRS, UNGEPRÜFT**

in TEUR	ETS		webMethods		Total	
	Q1 2008	Q1 2007	Q1 2008	Q1 2007	Q1 2008	Q1 2007
Lizenzen	33.201	33.097	22.194	13.809	55.395	46.906
Wartung	38.342	38.294	21.014	6.176	59.356	44.470
<b>Produktumsätze</b>	<b>71.543</b>	<b>71.391</b>	<b>43.208</b>	<b>19.985</b>	<b>114.751</b>	<b>91.376</b>
Dienstleistungen	18.944	16.702	24.976	15.854	43.920	32.556
Sonstige	248	198	472	606	720	804
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>90.735</b>	<b>88.291</b>	<b>68.656</b>	<b>36.445</b>	<b>159.391</b>	<b>124.736</b>
Herstellkosten	- 20.691	- 18.333	- 27.052	- 19.826	- 47.743	- 38.159
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>70.044</b>	<b>69.958</b>	<b>41.604</b>	<b>16.619</b>	<b>111.648</b>	<b>86.577</b>
Vertriebskosten	- 18.358	- 16.054	- 21.720	- 16.613	- 40.078	- 32.667
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>51.686</b>	<b>53.904</b>	<b>19.884</b>	<b>6</b>	<b>71.570</b>	<b>53.910</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten					- 18.867	- 12.158
Allgemeine Verwaltungskosten					- 15.413	- 11.784
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen					2.793	- 4.953
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern und Amortisation</b>					<b>40.083</b>	<b>25.015</b>
Amortisation					- 4.052	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>					<b>36.031</b>	<b>25.015</b>
Finanzergebnis					- 1.469	3.148
<b>Ergebnis vor Steuern</b>					<b>34.562</b>	<b>28.163</b>
Steuern					- 12.024	- 10.390
<b>Konzernüberschuss</b>					<b>22.538</b>	<b>17.773</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM QUARTALSABSCHLUSS

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Grundlagen

Der Konzernabschluss der Software AG wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – aufgestellt. Hierbei wurden die zum 31. Dezember 2007 anzuwendenden IAS, IFRS und entsprechenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC – vormals SIC) beachtet. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2007 angewendet. Daher wird in diesem Quartalsabschluss auf die Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verzichtet. Der Quartalsabschluss ist nach den Regelungen der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 aufgestellt.

Software AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Darmstadt. Sie ist Muttergesellschaft eines weltweit in den Geschäftsbereichen Software-Entwicklung, -Lizenzierung, -Wartung sowie IT-Dienstleistungen tätigen Konzerns.

Der Konzernabschluss der Software AG wird – soweit nicht anders angegeben – in TEUR dargestellt.

#### Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 durch Verschmelzungen im Konzern mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wie folgt verändert:

- Software AG, Ltd., Tokyo/Japan verschmolzen auf webMethods Japan Kabushiki Kaisha (webMethods Co., Ltd.), Tokyo/Japan
- webMethods B.V., Amsterdam/Niederlande verschmolzen auf Software AG Nederland B.V., Nieuwegein/Niederlande
- webMethods France Sarl, Paris/Frankreich verschmolzen auf Software AG France S.A.S., Gentilly/Frankreich

#### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnete sich durch Division des den Aktionären der Software AG zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien. Die Software AG hat ausschließlich Stammaktien emittiert. Im 1. Quartal 2008 lag die durchschnittlich gewichtete Anzahl bei 28.557.462 Stück.

Im 1. Quartal 2008 wurden insgesamt 36.013 Aktienoptionen ausgeübt. Demgemäß erhöhte sich die Aktienanzahl um 36.013. Aus dem 2. Aktienoptionsprogramm können im Geschäftsjahr 2008 weitere 87.677 Aktienoptionen ausgeübt werden. Daher wurde im Jahresabschluss für diese potenziellen Aktien mittels der Treasury-Stock-Methode ein verwässertes Ergebnis je Aktie ermittelt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnete sich durch Division des den Aktionären der Software AG zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der bisher emittierten Aktien zuzüglich der durchschnittlich gewichteten Anzahl der ausübaren Aktienoptionen.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### Geschäfts- oder Firmenwert

Die Geschäfts- oder Firmenwerte zum 31. März 2008 in Höhe von 420.865 TEUR reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 um insgesamt 10.731 TEUR. Diese Veränderung resultiert mit – 11.067 TEUR aus Währungskursveränderungen, insbesondere des schwachen US-Dollars, sowie mit 336 TEUR aus dem Kauf der restlichen Anteile von 49 Prozent der SPL Idor Business Solutions, Or-Yehuda, Israel.

### Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der folgenden Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2008 dargestellt:

#### EIGENKAPITALVERÄNDERUNG ZUM 31. MÄRZ 2008 (1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2008) IFRS, UNGEPRÜFT

in TEUR	Stammaktien			Gewinn- rücklage	Konzern- gewinn	Währungs- umrech- nungs- differenz	Übrige Rücklagen	Minderheits- anteile	Gesamt
	Anzahl	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage						
<b>Eigenkapital zum 01. Januar 2008</b>	<b>28.539.455</b>	<b>85.618</b>	<b>31.933</b>	<b>387.907</b>		<b>- 80.008</b>	<b>36.343</b>	<b>669</b>	<b>462.462</b>
Ausgabe neuer Aktien	36.013	108	549						657
Aktioptionen			281						281
Kauf von Minderheitsanteilen an vollkonsolidierten Gesellschaften								- 669	- 669
Konzernüberschuss					22.538				22.538
Differenzen aus der Währungsumrechnung						- 26.838			- 26.838
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten							- 3.937		-3.937
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Kursbewertung von Nettoinvestitionsdarlehen in ausländische Geschäftsbetriebe							341		341
<b>Eigenkapital zum 31. März 2008</b>	<b>28.575.468</b>	<b>85.726</b>	<b>32.763</b>	<b>387.907</b>	<b>22.538</b>	<b>- 106.846</b>	<b>32.747</b>	<b>0</b>	<b>454.835</b>

in TEUR	Stammaktien			Gewinn- rücklage	Konzern- gewinn	Währungs- umrech- nungs- differenz	Übrige Rücklagen	Minderheits- anteile	Gesamt
	Anzahl	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage						
<b>Eigenkapital zum 01. Januar 2007</b>	<b>28.112.715</b>	<b>84.338</b>	<b>23.576</b>	<b>320.367</b>	<b>0</b>	<b>- 41.133</b>	<b>34.446</b>	<b>637</b>	<b>422.231</b>
Ausgabe neuer Aktien	327.067	981	4.441						5.422
Aktioptionen			1.385						1.385
Konzernüberschuss					17.731			42	17.773
Differenzen aus der Währungsumrechnung						- 2.809			- 2.809
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten							- 37		- 37
Ergebnisneutrale Anpassung aus der Kursbewertung von Nettoinvestitionsdarlehen in ausländische Geschäftsbetriebe							919		919
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2007</b>	<b>28.439.782</b>	<b>85.319</b>	<b>29.402</b>	<b>320.367</b>	<b>17.731</b>	<b>- 43.942</b>	<b>35.328</b>	<b>679</b>	<b>444.884</b>

Die Zusammensetzung der einzelnen Positionen des Eigenkapitals hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 nicht verändert. Durch die Ausübung von Aktioptionen aus dem ersten und zweiten Aktioptionsprogramm erhöhte sich die Anzahl der ausgegebenen Inhaberaktien im ersten Quartal um 36.013 auf 28.575.468 Aktien. Dadurch bedingt erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 108 TEUR sowie die Kapitalrücklage um 549 TEUR.

## Dividende

Die Hauptversammlung hat am 29. April 2008 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft Software AG des Jahres 2007 in Höhe von 113.907 TEUR einen Betrag in Höhe von 9.455 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, eine Dividende in Höhe von 28.539 TEUR auszuschütten und 75.913 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von 1,00 Euro je Aktie.

## Sonstige Angaben

### Saisonale Einflüsse

Die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern verteilten sich über das Geschäftsjahr 2007 wie folgt:

in TEUR	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	2007
Umsatzerlöse	172.581	167.093	157.797	186.544	684.015
in Prozent des Jahresumsatzes	25,2	24,4	23,1	27,3	100,0
Ergebnis vor Steuern	28.163	37.946	30.412	40.570	137.091
in Prozent des Jahresergebnisses	20,5	27,7	22,2	29,6	100,0

Zur Darstellung der saisonalen Einflüsse wurden die Umsatzerlöse der SPL Software Ltd., Israel vom 1. Januar 2007 bis 31. März 2007 sowie die Umsatzerlöse der webMethods, Inc., USA vom 1. Januar 2007 bis zum 24. Mai 2007 zu den Umsatzerlösen des Software AG Konzerns hinzugerechnet. Eine strukturell vergleichbare unterjährige Verteilung der Umsatzerlöse war auch in früheren Jahren zu beobachten und resultiert im Wesentlichen aus dem Einkaufsverhalten unserer Kunden.

Die Ergebnisse vor Steuern zeigen die unbereinigten Werte des Software AG Konzerns ohne Ergebnisanteile der akquirierten Gesellschaften seit Jahresbeginn bis zum Akquisitionszeitpunkt. Durch die Firmenzukäufe und die im Geschäftsjahr realisierten Kostensynergien entspricht die Darstellung nicht der normalisierten Ergebnisverteilung. Daher können aus dieser Ergebnisverteilung keine zukunftsgerichteten Aussagen abgeleitet werden.

Angesichts des zukunftsorientierten Charakters dieser Angaben wurde auf die Darstellung der Vorjahreswerte verzichtet.

### Haftungsverhältnisse

in TEUR	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2007
Bürgschaften	13.286	15.337	11.497
Gewährleistungen	632	0	0
Sonstiges	1.333	1.341	5.243
	15.251	16.678	16.740

Der Buchwert für erhaltene Sicherheiten beträgt 521 TEUR (Vj. 0 TEUR).

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, EDV- und Telefonanlagen sowie Fahrzeuge. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeiten bis zum Ende des Geschäftsjahres 2008 auf 7.506 TEUR (Vj. 6.318 TEUR). Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013 bestehen Verpflichtungen in Höhe von 40.915 TEUR (Vj. bis Ende 2012 insgesamt 23.822 TEUR); für die Zeit nach dem Geschäftsjahr 2013 ergeben sich Verpflichtungen in Höhe von 6.130 TEUR (Vj. nach dem Geschäftsjahr 2012 insgesamt 4.612 TEUR). Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

## Aktioptionsprogramme

Die Software AG hat unterschiedliche Aktioptionsprogramme für Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter des Konzerns. Im ersten Quartal 2008 wurde, basierend auf den Regelungen des IFRS 2 für Aktioptionsprogramme mit wahlweiser Erfüllung durch Eigenkapitalinstrumente, Personalaufwand in Höhe von 281 TEUR gebucht, darüber hinaus führten Aktioptionsprogramme mit Erfüllung durch Barausgleich zu Personalaufwand in Höhe von 844 TEUR. Aus dem 2. Aktioptionsprogramm wurden im ersten Quartal 36.013 Optionen ausgeübt und 502 Aktioptionen wurden eingezogen. Aus diesem Programm sind noch insgesamt 155.392 Optionen an Vorstände und Führungskräfte ausgegeben.

Im ersten Quartal 2008 wurden im Rahmen des 3. aktienkursabhängigen Vergütungsprogramms weitere 14.500 Aktioptionen mit einem Ausübungspreis von 72,36 EUR an Führungskräfte und Mitarbeiter vergeben sowie 21.000 Aktioptionen wegen Ausscheiden von Führungskräften und Mitarbeitern eingezogen. Weiterhin wurden 75.000 bisher als Aktioptionen zugesagte Bezugsrechte in Stock Appreciation Rights umgewandelt. Damit waren zum Quartalsende aus dem 3. aktienkursabhängigen Vergütungsprogramm 907.500 Bezugsrechte als Aktioptionen und weitere 1.100.000 als Stock Appreciation Rights zugesagt. Insgesamt wurden 574.825 Aktioptionen wegen erwarteter Fluktuation nicht bewertet.

Weitere Angaben zu den Optionsprogrammen sind im Geschäftsbericht 2007 enthalten.

## Wesentliche Geschäftsvorfälle

### 1. Erwerb der Software-Sparte von Jacada Ltd., Israel

Zum 1. Januar 2008 erwarb die Software AG Unternehmensteile und Vermögensgegenstände von Jacada Ltd., Israel. Mit der Übernahme der Sparte Anwendungsmodernisierung erweiterte die Software AG ihr Produktportfolio um zusätzliche Produkte für die Modernisierung von Benutzeroberflächen auf Groß- und Mittelgroßrechner basierten Anwendungen. Jacada Ltd. ist ein an der US-Börse Nasdaq gelistetes Unternehmen (Nasdaq: JCDA).

### Kaufpreiszusammensetzung

Der Kaufpreis für die Sparte Anwendungsmodernisierung betrug 17.665 TEUR (26.000 TUSD). Die Kaufpreiszahlung erfolgte am 2. Januar 2008. Gemäß einer vorläufigen Ermittlung nach IFRS 3.62 wurde der Kaufpreis für die folgenden Vermögenswerte entrichtet:

in TEUR	Marktwert zum 01.01.2008	Buchwert vor Akquisition
Kundenstamm	15.195	0
Software	2.470	0
Buchwert des übernommenen Vermögens		0
Kaufpreis	17.665	

### Erstkonsolidierung gemäß IFRS 3.62

Aufgrund der zeitlichen Enge zwischen dem Erwerbszeitpunkt am 1. Januar 2008 und dem Stichtag des Quartalsabschlusses am 31. März 2008 erfolgte die Erstkonsolidierung der Jacada Software-Sparte auf Basis vorläufig ermittelter Wertansätze.

### Kundenstamm

Im Jahr 2007 generierte die Sparte Anwendungsmodernisierung von Jacada einen Jahresumsatz von ca. 12 Mio. USD. Die erzielte Gewinnmarge lag über dem Konzerndurchschnitt der Software AG. Mit der Akquisition hat die Software AG über 200 vor allem US-amerikanische Firmenkunden hinzugewonnen. Aus diesen Gründen wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung ein Kundenstamm bilanziert.

### Software

Die übernommene Software dient der Modernisierung der Benutzeroberflächen von Anwendungen die auf Großrechnern und Mittelgroßrechnern laufen. Sie erweitert das Produktportfolio der Software AG im Bereich Legacy-Modernisierung. Gemäß einer vorläufigen Ermittlung wurde sie mit 2.470 TEUR bewertet.

### Umsatz- und Ergebnisbeitrag seit dem Erwerbszeitpunkt am 1. Januar 2008

Die erworbene Software-Sparte von Jacada hat seit dem Erwerbszeitpunkt am 1. Januar 2008 zu den Konzernumsatzerlösen mit 598 TEUR und zum Konzernüberschuss mit -107 TEUR beigetragen. Da die Jacada Software-Sparte vollständig in den Software AG Konzern integriert wurde konnte der Beitrag zum Konzernüberschuss nur auf dem Wege einer Schätzung ermittelt werden.

Auf eine Darstellung dieser Ergebniszahlen, als wäre der Erwerb zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 erfolgt, kann aufgrund des Erwerbszeitpunktes am 1. Januar 2008 verzichtet werden.

### Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Jacada Software-Sparte

Der im Zusammenhang mit dem Erwerb der Jacada Software-Sparte vorläufig aktivierte Kundenstamm wird über 10 Jahre und die erworbene Software über 5 Jahre abgeschrieben. Im ersten Quartal 2008 ergaben sich insgesamt Abschreibungen in Höhe von 504 TEUR. Weitere Aufwendungen aus diesem Erwerb ergaben sich nicht und sind auch nicht zu erwarten.

**2. Im ersten Quartal 2008 erwarb die Software AG darüber hinaus noch die verbliebenen Minderheitsanteile der folgenden Gesellschaften:**

- Kauf von 49,0 Prozent der Anteile an Software AG (India) Private Limited, Indien für 609 TEUR mit Wirkung zum 14. März 2008
- Kauf der restlichen 19,92 Prozent der Anteile an SPL Software Ltd., Israel für 18.935 TEUR mit Wirkung zum 1. Januar 2008
- Kauf von 49,0 Prozent der Anteile an SPL Idor E Business Solutions, Israel und von 49 Prozent der Anteile an SPL Idor Management Ltd., Israel für insgesamt 327 TEUR mit Wirkung zum 1. Januar 2008

Bedingt durch diese Erwerbe der verbliebenen Minderheitsanteile entfiel die Notwendigkeit im Eigenkapital und Ergebnis des Konzerns im Quartalsabschluss zum 31. März 2008 Minderheitsanteile auszuweisen.

**3. Earn-Out-Zahlungen für frühere Akquisitionen**

Im ersten Quartal 2008 wurden umsatzabhängige Earn-Out-Zahlungen in Höhe von 488 TEUR für Software A.G. (Israel) Ltd. (vormals Sabratec Ltd., Israel) und 332 TEUR für Casabac Technologies GmbH, Deutschland bezahlt.

**4. Währungskurseffekte**

Bedingt durch die Stärke des Euro, insbesondere gegenüber dem amerikanischen Dollar, ergaben sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum negative Währungseffekte auf den Konzernumsatz in Höhe von 11.040 TEUR.

**Beschäftigte**

Am 31. März 2008 betrug die effektive Mitarbeiteranzahl 3.426 (31. März 2007: 2.599) (Teilzeitkräfte werden nur anteilig berücksichtigt), davon waren 77,9 Prozent (Vj. 71,2 Prozent) im Ausland beschäftigt. Am Quartalsstichtag 31. März 2008 waren absolut (d.h. Teilzeitkräfte werden voll erfasst) 3.576 Mitarbeiter (Vj. 2.711) im Konzern beschäftigt.

**Nachtragsbericht****Aufsichtsrat**

Die Amtszeit von Herrn Justus Mische, der seit dem 9. Dezember 2002 dem Aufsichtsrat angehört und von der Hauptversammlung gewählt wurde, endete wegen Erreichens der satzungsmäßig festgelegten Altersgrenze mit Ablauf der Hauptversammlung am 29. April 2008.

Herr Dipl. Oec. Willi Berchtold, Vorstand Finanzen, Controlling und Informatik bei ZF Friedrichshafen AG, mit Wohnort in Überlingen, wurde von der Hauptversammlung am 29. April 2008 als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

**Vorstand**

Zum 29. April 2008 legte Herr David Mitchell sein Amt als Mitglied des Vorstandes nieder. Er war bisher zuständig für den Vertrieb des Geschäftsbereiches webMethods.

**Neuordnung des Vorstandes**

Der Aufsichtsrat hat am 29. April 2008 eine Neuordnung des Vorstandes beschlossen. Die Vertriebsorganisationen der beiden Geschäftsbereiche webMethods und ETS werden jeweils unter die Leitung von zwei Vorstandsmitgliedern mit unterschiedlicher regionaler Zuständigkeit gestellt. Die Region West (Nord- und Südamerika, West- und Südeuropa) wird geführt von Vorstandsmitglied Mark Edwards, der bisher Chief Operation Officer des Geschäftsbereichs ETS war. Die Region Ost (Nord- und Mitteleuropa, Afrika, Australien und Asien) wird geleitet von David Broadbent, der bisher Chief Product Officer des Geschäftsbereichs ETS war und den Vertrieb der Region Asien/Pazifik führte.

Herr Dr. Peter Kürpick, der bisher die F&E des Geschäftsbereiches webMethods verantwortete, übernimmt zusätzlich die Verantwortung für die F&E des Geschäftsbereiches ETS.

**Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung**

Der Vorstand der Software AG hat den Konzernquartalsabschluss am 9. Mai 2008 genehmigt.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

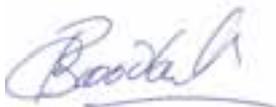
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenen Geschäftsjahr beschrieben sind.

Darmstadt, den 9. Mai 2008

Software AG



K.-H. Streibich



D. Broadbent



M. Edwards



Dr. P. Kürpick



A. Zinnhardt

# FINANZKALENDER

## FINANZKALENDER

2008

23. Juli Vorläufiges Ergebnis zweites Quartal und Halbjahr 2008

24. Oktober Vorläufiges Ergebnis drittes Quartal 2008

2009

27. Januar Vorläufiges Ergebnis viertes Quartal und Gesamtjahr 2008

# IMPRESSUM

**Herausgeber**

Software AG

Uhlandstraße 12  
64297 Darmstadt, Germany

Tel. +49 61 51-92-0  
Fax +49 61 51-92-1191  
E-Mail: [press@softwareag.com](mailto:press@softwareag.com)

**Copyright**

© 2008 Software AG

Alle Rechte vorbehalten. Software AG und alle Produkte von Software AG sind Marken oder eingetragene Marken von Software AG. Andere Produkt- und Unternehmensnamen können Marken der jeweiligen Markeninhaber sein.

## **KONTAKT**

Software AG  
Corporate Headquarters  
Uhlandstrasse 12  
64297 Darmstadt  
Germany  
Tel.: +49 61 51 92-0  
Fax: +49 61 51 92-1191  
[www.softwareag.com](http://www.softwareag.com)